

1 Branche in Kürze

Die insgesamt schwache Konjunktur, anhaltend hohe Energiepreise und insbesondere die deutlich reduzierte Nachfrage nach rein elektrisch angetriebenen Fahrzeugen (BEV) stellen die Automobilindustrie vor große Herausforderungen. Nach dem abrupten Ende der staatlichen Förderung Ende 2023 ist der Absatz neuer Elektroautos drastisch eingebrochen. Das Neuwagengeschäft mit E-Autos in Deutschland hat sich generell deutlich schlechter entwickelt als erhofft. Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten setzten im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres rund 4,7% weniger um und erwirtschafteten ca. 269,5 Mrd. €. Der Auslandsumsatz ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,6% zurück, das Inlandsgeschäft reduzierte sich um 4,7%.

Mehr Neuzulassungen

Gleichwohl ist im ersten Halbjahr 2024 die Gesamtzahl der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland angestiegen: Es wurden erheblich mehr Fahrzeuge mit Benzin- oder Dieselantrieb zugelassen. In den ersten sechs Monaten waren das insgesamt knapp 1,5 Mio. Neuwagen und damit 5,4% mehr als im Vorjahreszeitraum, einschließlich der Importfahrzeuge. Die Inlandsproduktion für Pkw ist indes zurückgegangen. Von Januar bis Juni 2024 wurden mit 2,1 Mio. Pkw knapp 6% weniger Fahrzeuge hergestellt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 2023 sind in Deutschland rund 4,1 Mio. Pkw produziert worden, rund 18% mehr als im Gesamtjahr zuvor.

Markthochlauf der Elektromobilität nur vorübergehend gebremst

Die Zahl der Neuzulassungen vollelektrisch betriebener Pkw stieg 2023 um 11,4% auf über 524.000

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Produktion / Vermarktung von E-Autos, Mobilitätsservices
Komponenten / Systeme für Elektromobilität / Ladestationen
Risiken
Anhaltend rückläufige Neuzulassungszahlen
Konjunkturelle Schwäche, sinkende Rentabilität

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

an. Im Jahr davor lag das Plus sogar bei 32%. Im ersten Halbjahr 2024 indes registrierte das Kraftfahrt-Bundesamt nur noch rund 184.100 neu zugelassene BEV. Das waren 16,4% weniger als im Vorjahreszeitraum.

Längerfristig werden die Marktanteile des BEV-Segments aber zunehmen. Strengere Vorgaben zum Klimaschutz, leistungsfähigere Batteriesysteme, nachgebende Neuwagenpreise und ein weiterer Ausbau der öffentlichen Ladenetze dürften den Markthochlauf wieder beschleunigen.

Chancen und Risiken

Die Branche steht vor enormen Aufgaben angesichts der Megatrends Elektromobilität, Digitalisierung, Fahrzeugvernetzung sowie langfristig durch das autonome Fahren. Innovations- und Investitionsdruck sind für Fahrzeughersteller wie für die Zulieferindustrie entsprechend hoch.

Auf der anderen Seite ergeben sich durch den Markthochlauf der Elektromobilität eine Vielzahl von Chancen, etwa in der Antriebs- und Batterietechnologie, in der Digitalisierung sowie für neue Geschäftsmodelle und Mobilitätsangebote.

Risiken entstehen vor allem im Zuge von konjunkturellen Schwächephasen, durch anhaltende Nachfragerückgänge und durch einen intensivierten Wettbewerb.

Die Gesamtbranche (WZ 29) weist mittlere Nachhaltigkeitsrisiken auf (Note C).

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	11
4	Branchenwettbewerb	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	17
5	Rahmenbedingungen	19
6	Trends und Perspektiven	24
	Glossar	28
	Programm der Branchenreports 2024	29
	Impressum	30

